



## **ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG**

**Absender:**

Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Anfrage der Fraktion Hagen Aktiv gem. § 5 GeschO des Rates  
Sachstandsbericht Evaluation Sozialticket

**Beratungsfolge:**

14.09.2016 Sozialausschuss

**Anfragetext:**

siehe Anlage

**Kurzfassung**

entfällt

**Begründung**

siehe Anlage



HAGEN AKTIV  
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

An die  
Vorsitzende des Sozialausschusses  
Frau Ramona Timm-Bergs  
Berliner Platz 22  
58089 Hagen

**Fraktion im Rat der Stadt Hagen**

Telefon • 02331 207-5529

Fax • 02331 207-5530

E-Mail • [fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)

Internet • [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

Hagen, 15. August 2016

### **Anfrage gem. § 5 GeschO: Sachstand Evaluation Sozialticket**

Sehr geehrte Frau Timm-Bergs,

bitte nehmen Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 14.09.2016.

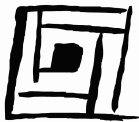
Mit Datum vom 26.10.2015 hatte die Verwaltung auf eine entsprechende Anfrage von Hagen Aktiv geantwortet, dass die Landes-Förderung des Sozialtickets zunächst bis zum 30.06.2016 gesichert sei. Danach werde evaluiert und geprüft, ob die Landesförderung noch auskömmlich sei.

Die Verwaltung wird gebeten zu berichten, ob inzwischen erste Ergebnisse der Evaluation vorliegen und welche Resultate dies sind, beziehungsweise, welche Optionen sich daraus ergeben. Sollte der Prozess noch nicht abgeschlossen sein, wird um Mitteilung gebeten, wann mit den Ergebnissen zu rechnen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Jochheim  
(Mitglied SOA)

f.d.R.: Karin Nigbur-Martini  
(Fraktionsgeschäftsführerin)



## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

55

Betreff: Drucksachennummer: 0810/2016  
Sachstand Evaluation Sozialticket

Beratungsfolge:  
SOA 14.09.2016



Die Stadt Hagen hat der Einführung des Sozialtickets in Hagen unter der Voraussetzung der Kostenneutralität zugestimmt.

Die Kostenneutralität wird derzeit durch den jeweiligen Ticketpreis sowie durch einen Landeszuschuss an die Verkehrsverbünde gesichert.

Das Land NRW hat eine Evaluation zum Sozialticket durch das Kompetenzzentrum Marketing NRW beauftragt. Der Evaluationsbericht wurde im September 2015 veröffentlicht und ist dieser Stellungnahme als Anlage beigelegt.

Generell ist festzustellen, dass die Nachfrage nach dem Sozialticket kontinuierlich steigt. In Hagen wurden im Jahre 2015 43.000 Monatstickets, also mehr als 3.500 Tickets pro Monat verkauft. Dies entspricht etwa 11% der Anspruchsberechtigten.

Für das Jahr 2016 deutet sich eine erhebliche Steigerung der Nachfrage an. Zur Jahresmitte wurden bereits 26.000 Tickets verkauft; dies entspricht einer Quote von 13,3 % der Anspruchsberechtigten. Die Zahl der möglichen Antragsteller steigt auf Grund der Zuwanderung.

Die Kostendeckung für das Jahr 2016 konnte durch einen erhöhten Landeszuschuss (Restmittel aus der Startphase) sowie einer Anhebung des Ticketpreises auf 34,75 € gesichert werden.

Für das Jahr 2017 können derzeit noch keine abschließenden Aussagen gemacht werden, da Eckdaten bezüglich des Landeshaushalts nicht bekannt sind. Unter Berücksichtigung der steigenden Nachfrage wird der bisherige Landeszuschuss vermutlich nicht ausreichend sein.



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

---

---

---

---

---

---

---

---

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# Sozialtickets in NRW

## Befragungsergebnisse

- **Zuwendungsempfänger** (u.a. Zweckverbände, Aufgabenträger)
- **Nutzer und Nichtnutzer**

*- inklusive Sonderauswertung für Wohnort Bielefeld -*

Köln, September 2015

Derzeit stehen  
Fördermittel i.H.v. 30 Mio.  
Euro zur Verfügung.

- Seit dem Jahr 2011 unterstützt das Land NRW über die **Richtlinie Sozialticket NRW** Städte und Gemeinden bzw. Verkehrsunternehmen und Verbünde **mit 30 Mio. Euro jährlich** bei der Finanzierung von rabattierten Ticketangeboten für bedürftige Personen („**Sozialtickets**“).
- Das KompetenzCenter Marketing NRW (KCM NRW) hat im Sommer 2015 im Auftrag des MBWSV die Wirkung der Sozialticket-Angebote evaluiert.
- Hierfür wurden zum einen die **Zuwendungsempfänger** in NRW (u.a. Zweckverbände, Aufgabenträger) gebeten, in einer schriftlichen Befragung des KCM NRW ihre Erfahrungen mit den jeweils vor Ort angebotenen Sozialtickets zu dokumentieren. Zum anderen erfolgte durch das Marktforschungsinstitut TARGET GROUP eine Befragung sowohl der **Nutzer** (Befragung in Verkaufsstellen sowie schriftliche Befragung) als auch der **Nicht-Nutzer** von Sozialtickets (Befragung in Arbeitsagenturen).

Rund 11% der NRW-Bevölkerung sind berechtigt (Stand 2014)

## Sozialticket-Berechtigte

- Mindestens muss folgenden Zielgruppen der Kauf von Sozialtickets ermöglicht werden:
  - SGB II-Empfänger,
  - SGB XII-Empfänger (Personen, die Leistungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (SGB XII) empfangen),
  - Personen, die Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten,
  - Personen, die laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz empfangen.

Darüber hinaus können die Sozialtickets auch noch weiteren Personengruppen angeboten werden.



## Entwicklung der Berechtigten in NRW

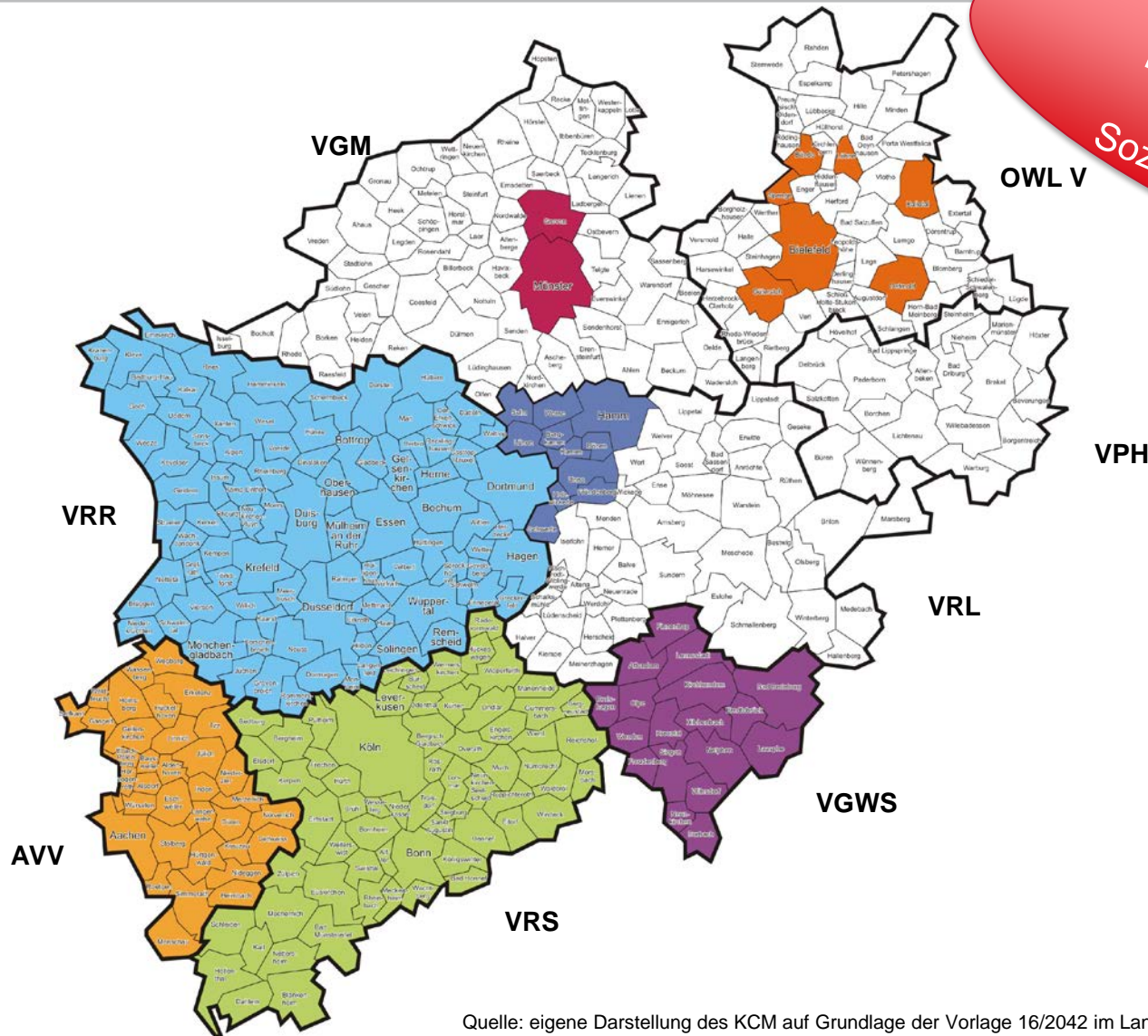
Seit Start der Richtlinie  
gibt es rund 8% mehr  
Berechtigte

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
AVV	106.650	107.128	111.600	115.310
VPH	32.384	32.226	33.546	34.761
OWL V	140.976	142.363	145.887	148.721
VGM	101.933	103.645	108.215	114.013
VGWS	26.238	25.931	26.783	27.825
VRL	144.515	145.591	149.544	152.490
VRR	960.371	976.932	1.003.906	1.034.329
VRS	313.493	318.284	329.507	343.259
<b>Gesamt</b>	<b>1.826.560</b>	<b>1.852.100</b>	<b>1.908.988</b>	<b>1.970.708</b>

Quellen: SGB II-Empfänger: Agentur für Arbeit,  
restliche Berechtigte: IT NRW

# Überblick über Räume mit Sozialticket

BUSSE & BAHNEN NRW



Rund 86% der Berechtigten haben Zugang zu den Sozialtickets (Stand 2014)

Quelle: eigene Darstellung des KCM auf Grundlage der Vorlage 16/2042 im Landtag NRW vom 30. Juni 2014

Das Angebot ist auf die  
lokalen Gegebenheiten  
zugeschnitten.

Die Ausgestaltung der Sozialtickets in NRW (z.B. räumliche und zeitliche Gültigkeit) ist vielfältig.

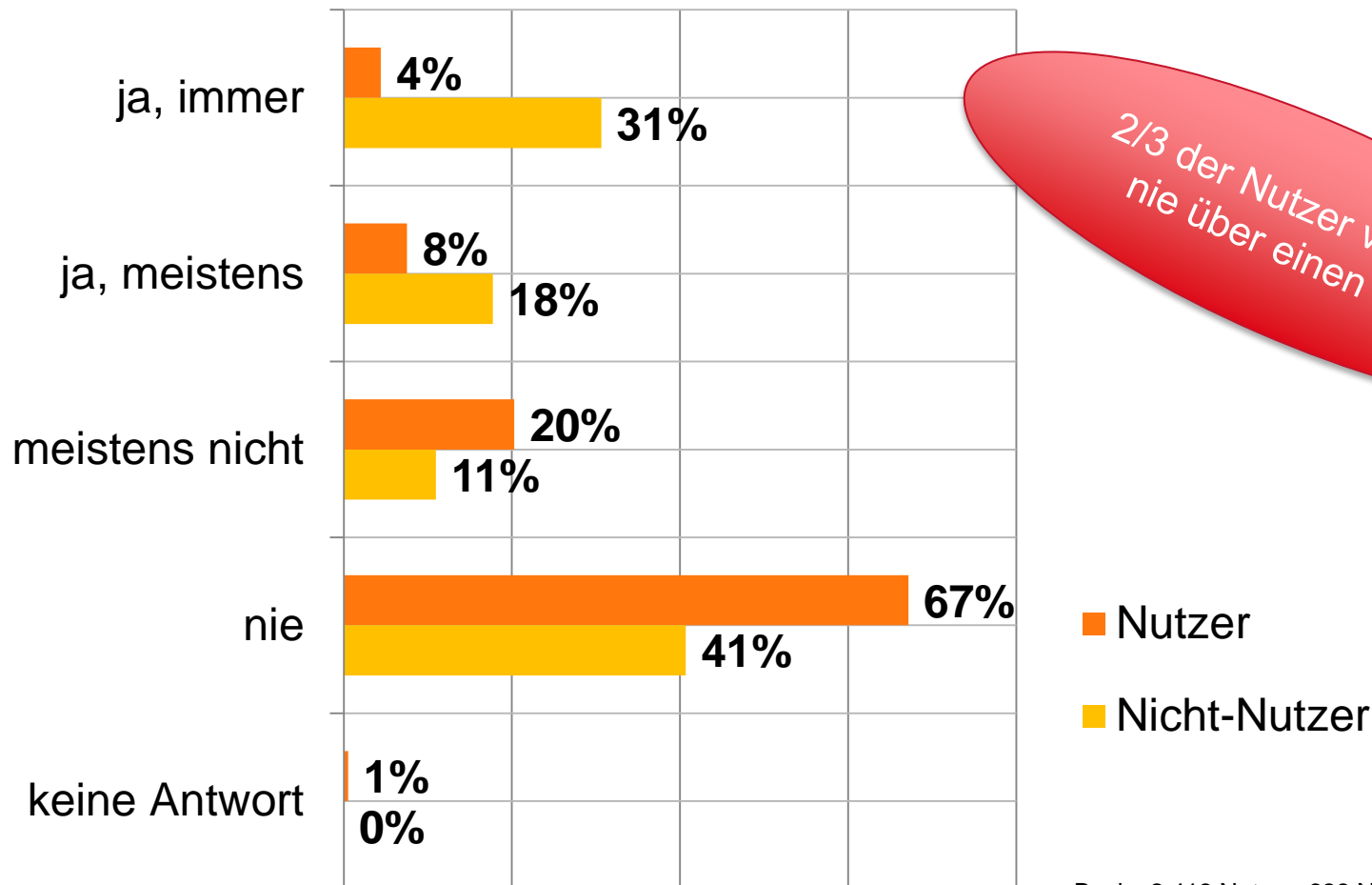
Je nach Raum können Sozialticket-Berechtigte

- **Monatsticks im Einzelkauf oder im Abo, oder auch 4erTickets erwerben.**
- **die Tickets für eine Stadt, einen Kreis oder in mehreren Preisstufe(n) erwerben.**



Näheres hierzu s. Anlage (= Anlage 1 aus „**Vorlage 16/2042 im Landtag NRW vom 30. Juni 2014**“)

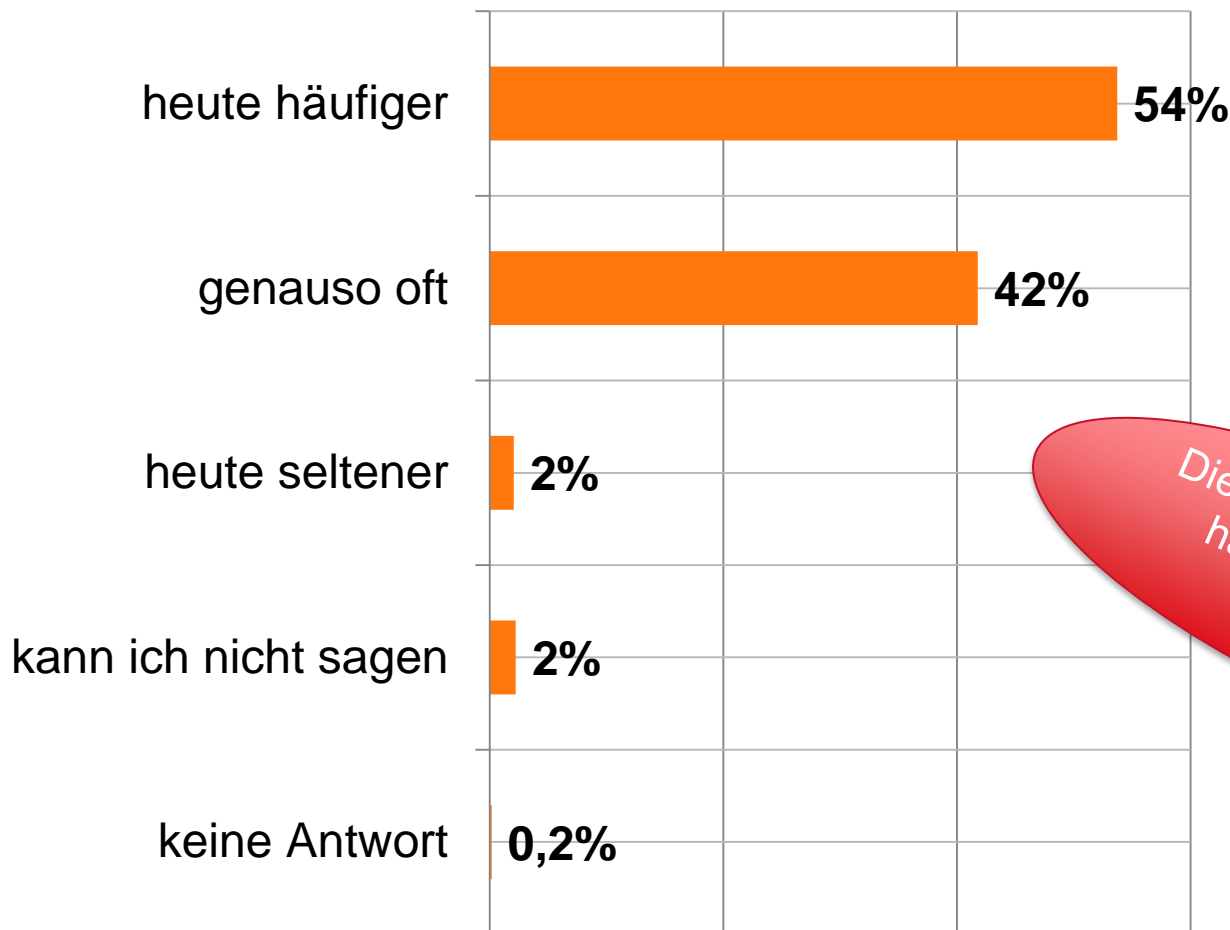
## Pkw-Verfügbarkeit



Basis: 2.413 Nutzer, 638 Nicht-Nutzer

# Angaben der Nutzer und Nicht-Nutzer

## Veränderung der ÖPNV-Nutzungshäufigkeit durch Sozialticket



### Wohnort Bielefeld

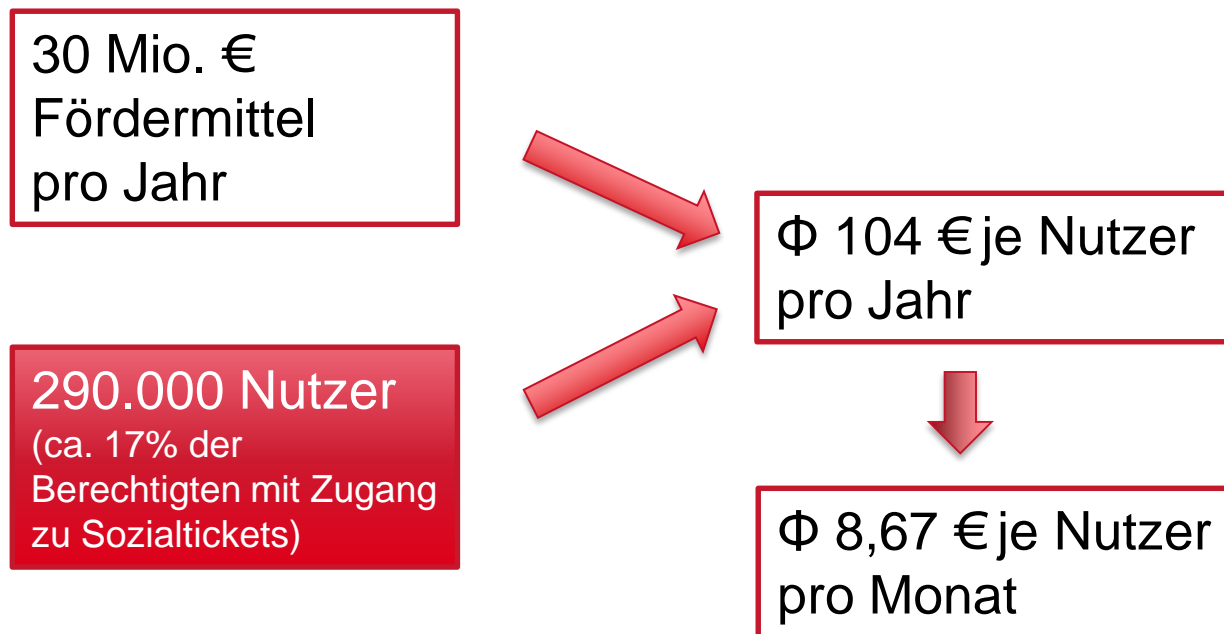
(Basis: = 143 Nutzer):

- heute häufiger: 43%
- genauso oft: 55%
- heute seltener: 1%
- kann ich nicht sagen: 1%

Die Hälfte der Nutzer fährt  
häufiger mit Bus und  
Bahn!

■ Nutzer

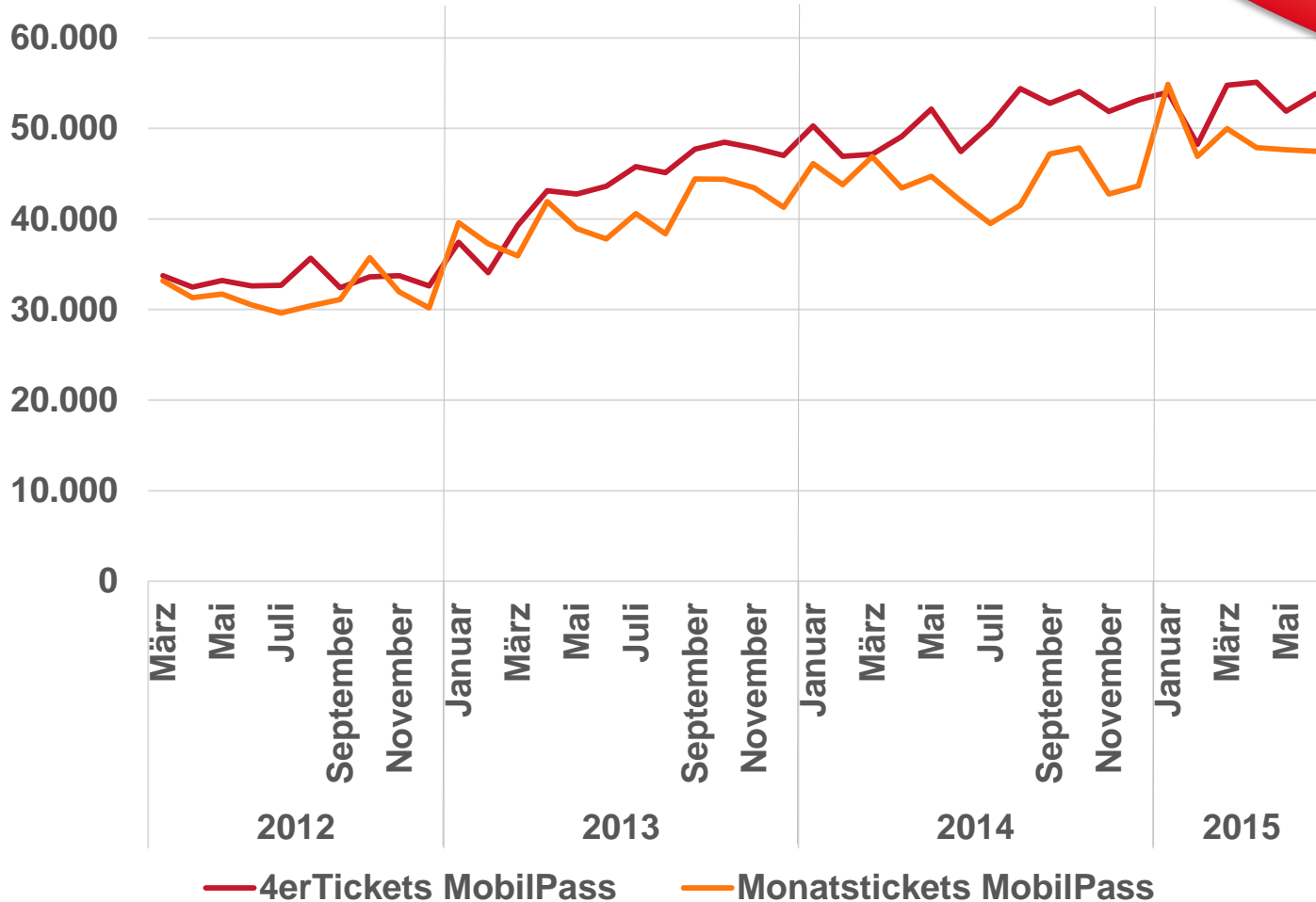
Basis: 2.413 Nutzer



Quelle: eigene Berechnung KCM auf Basis Vorlage 16/2042 im Landtag NRW vom 30. Juni 2014 sowie Verkaufszahlen Sozialtickets

# Nachfrage nach Sozialtickets

## Verkaufszahlen am Beispiel des VRS

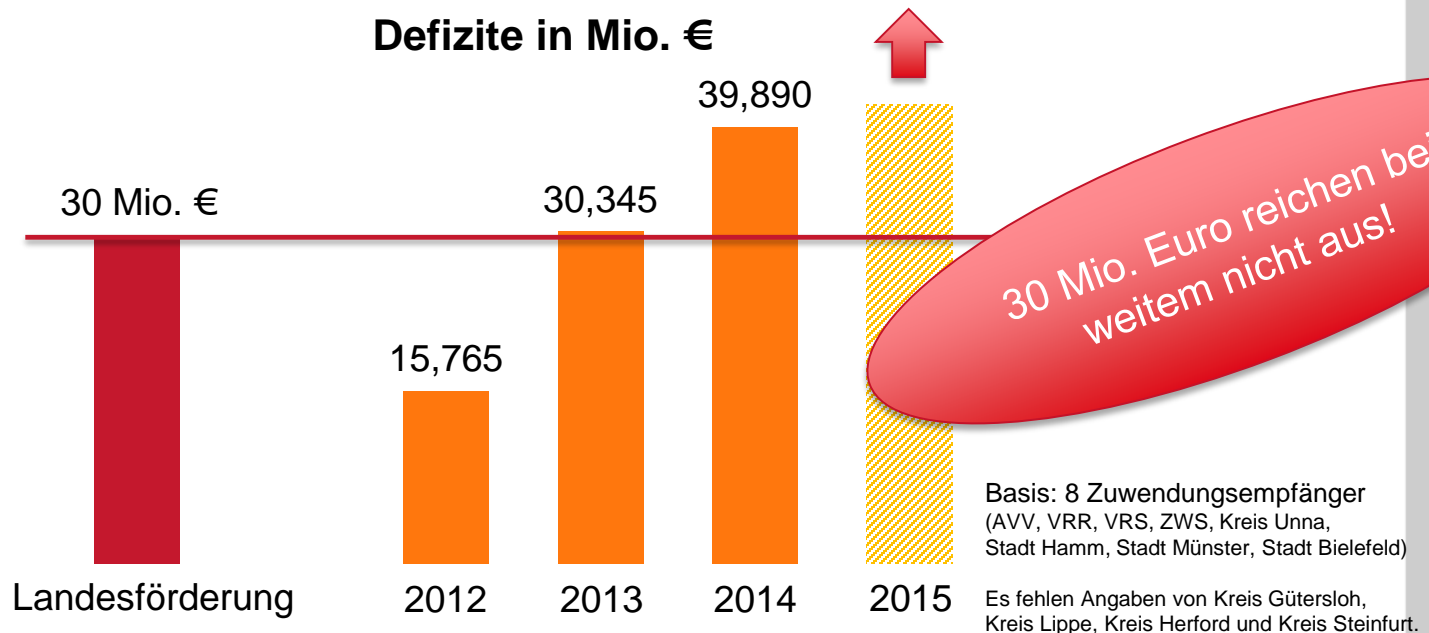


# Angaben der Zuwendungsempfänger

(u.a. Zweckverbände, Aufgabenträger)

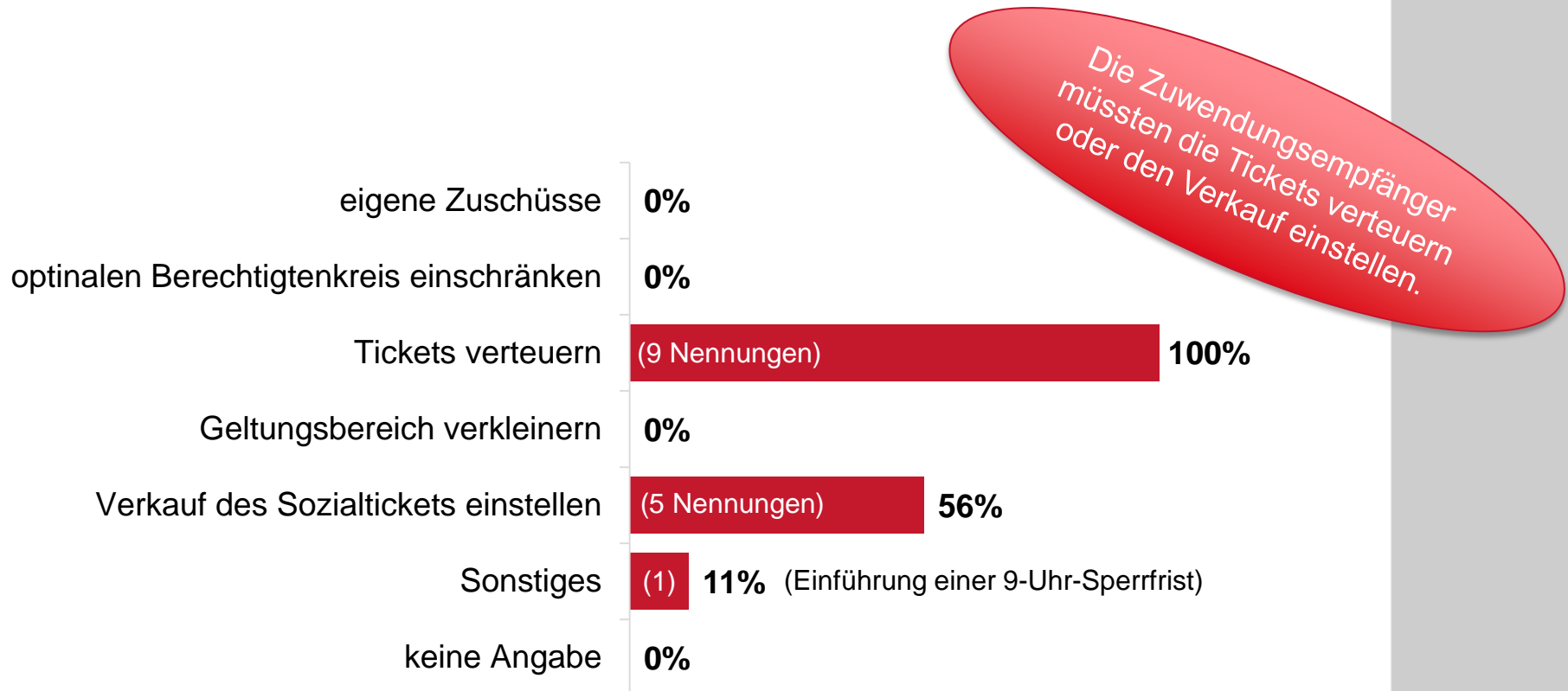
## Jährlich in Anspruch genommene Fördermittel

- Die Nutzerquoten der Sozialtickets steigen von Jahr zu Jahr.
- Die Grenze der Auskömmlichkeit ist beim überwiegenden Teil der Zuwendungsempfänger überschritten, teils sogar schon sehr deutlich.
- Die Defizite von 8 Zuwendungsempfängern (von insgesamt 12 Zuwendungsempfängern) beliefen sich **bereits 2014 auf knapp 40 Mio. Euro**, die nur durch Übertragung der Fördermittel aus den Vorjahren finanziert werden konnten.





## Gegenmaßnahmen bei Nichtauskömmlichkeit



Basis: 9 Zuwendungsempfänger  
(AVV, VRR, VRS, ZWS, Kreis Unna,  
Stadt Hamm, Stadt Münster, Stadt Bielefeld  
Kreis Gütersloh)

Es fehlen Angaben von Kreis Lippe,  
Kreis Herford und Kreis Steinfurt.

# Voraussetzungen für die Nutzung

## **Berechtigungsausweis \***

Wird zugeschickt/ wird im Amt abgeholt

+

## **Lichtbildausweis**

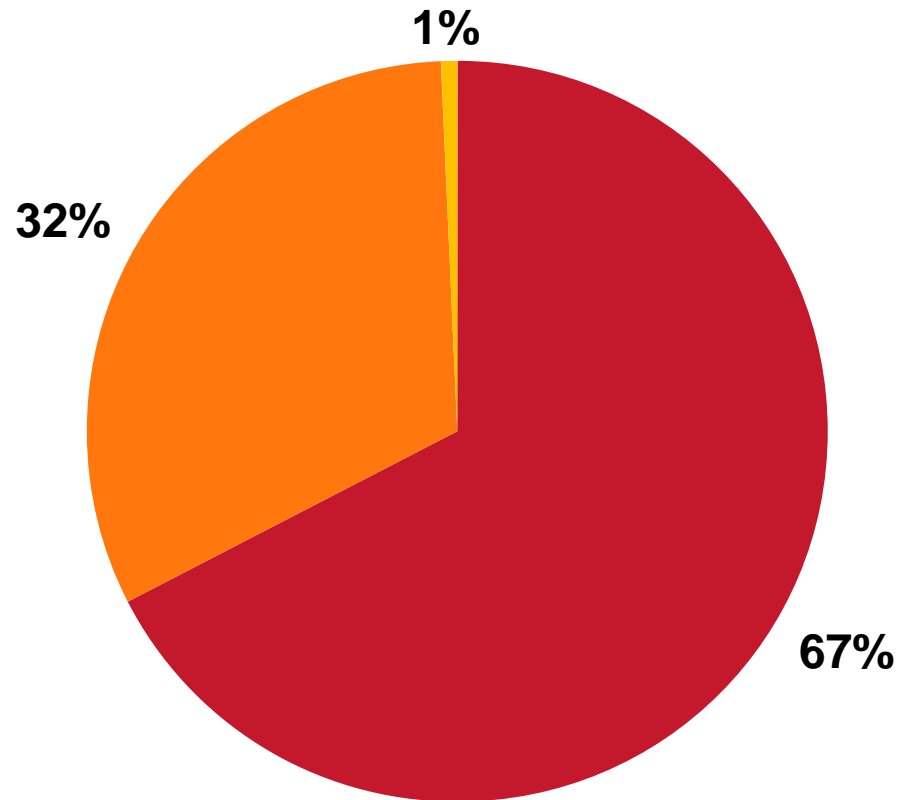
+

## **Sozialticket \***

Ticket wird zugeschickt/ Kauf am Automaten/ Kauf beim  
Fahrer/Kauf in Verkaufsstelle

\* je Region individuell

## Bekanntheit des Sozialtickets



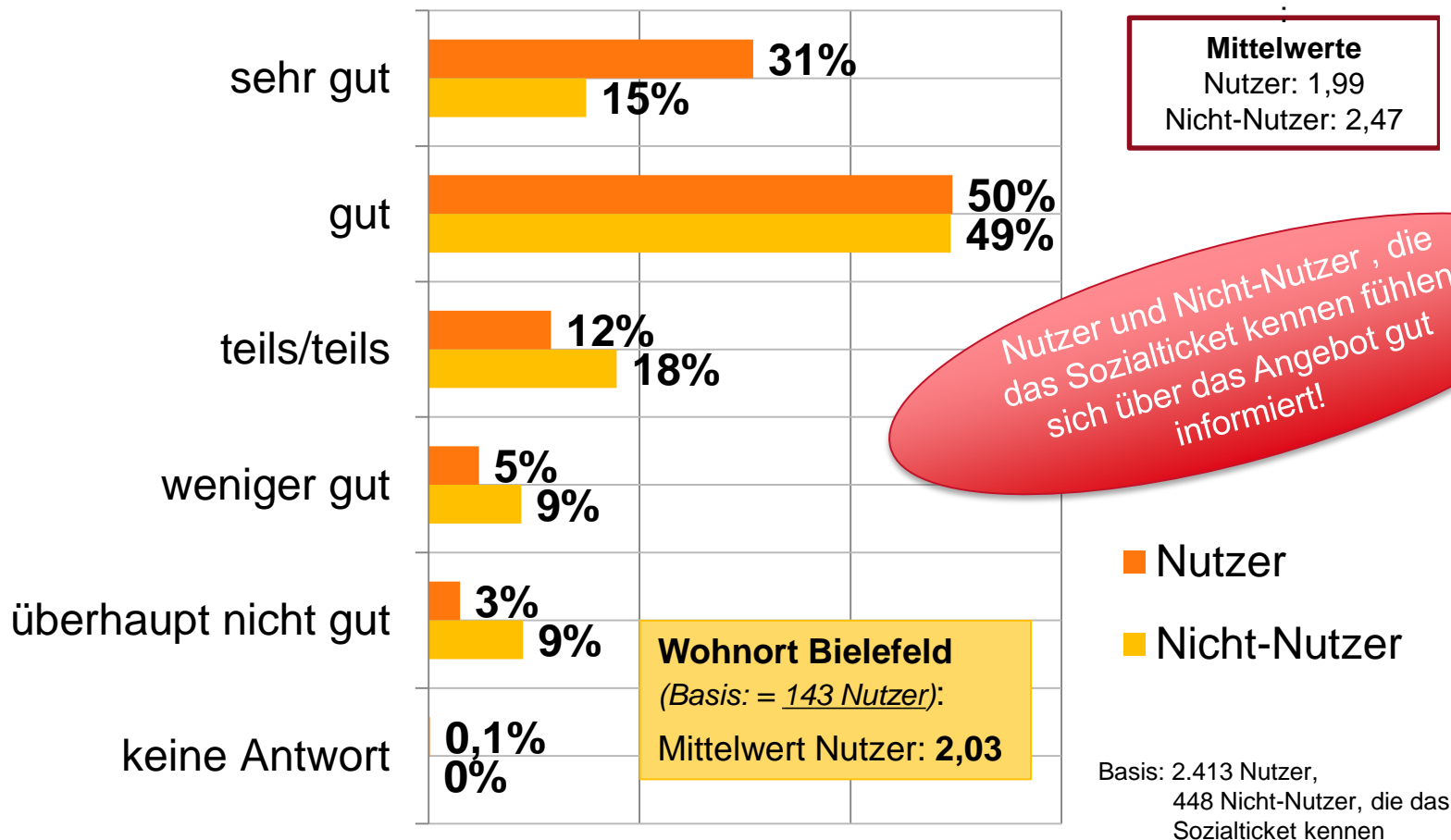
2/3 der Sozialticket Nicht-Nutzer kennen das Angebot!

■ Sozialticket bekannt   ■ Sozialticket nicht bekannt   ■ keine Antwort

Basis: 638 Nicht-Nutzer

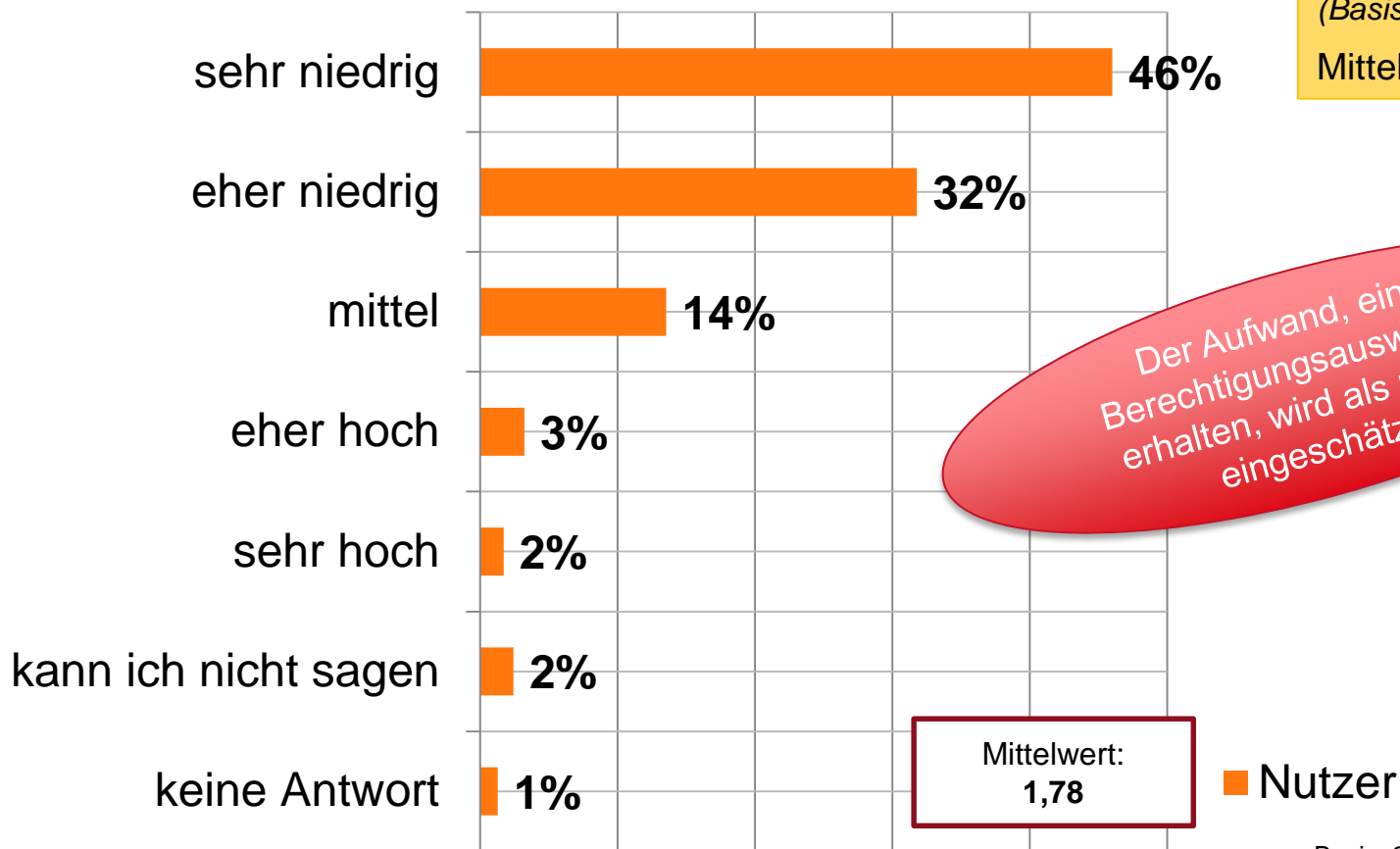
## Einschätzung zur Informiertheit über die Sozialtickets

(1 = sehr gut, 5 = überhaupt nicht gut)



## Einschätzung des Aufwandes, einen Berechtigungsausweis zu erhalten

(1 = sehr niedrig, 5 = sehr hoch)

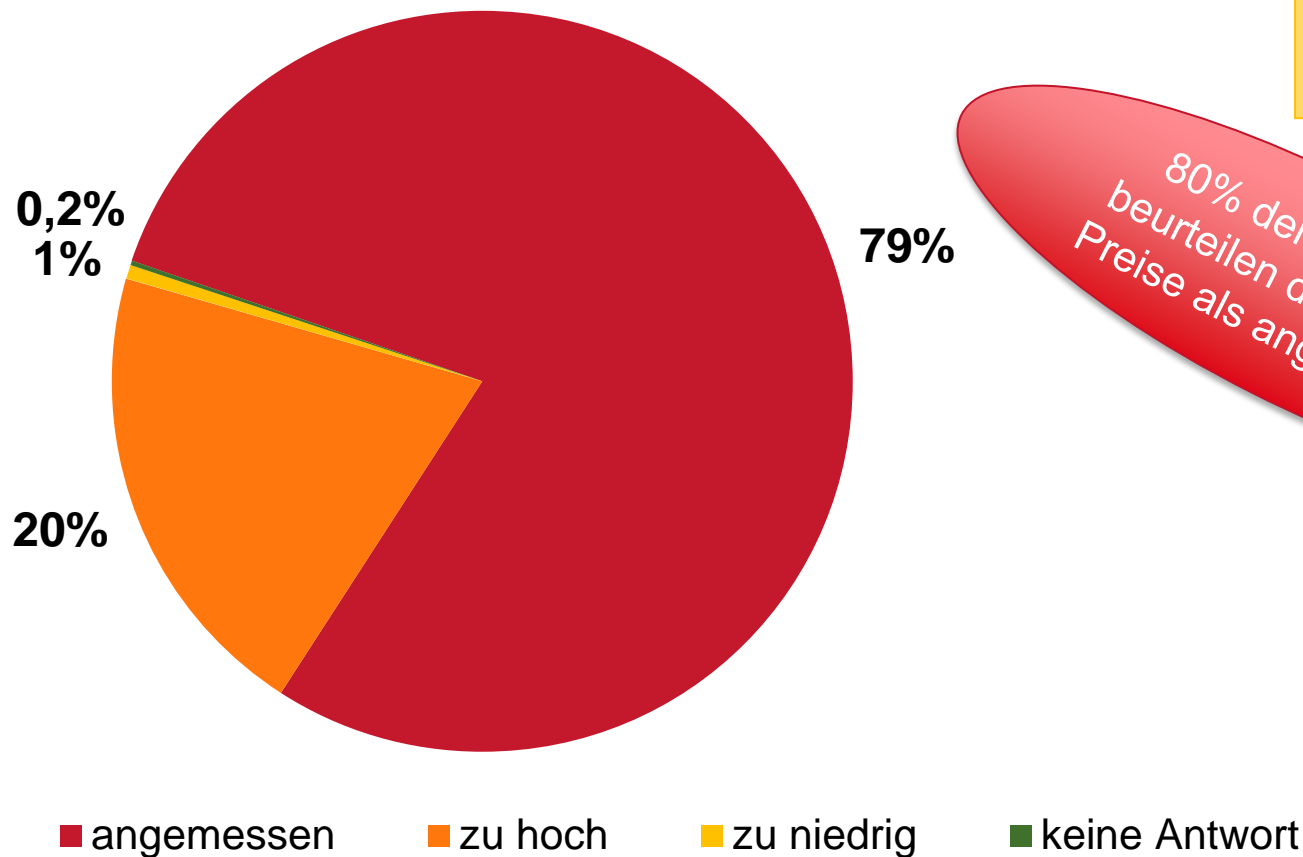


**Wohnort Bielefeld**  
(Basis: = 143 Nutzer):  
Mittelwert Nutzer: 1,67

Der Aufwand, einen  
Berechtigungsausweis zu  
erhalten, wird als niedrig  
eingeschätzt!

Basis: 2.413 Nutzer

## Bewertung des Sozialticket-Preises



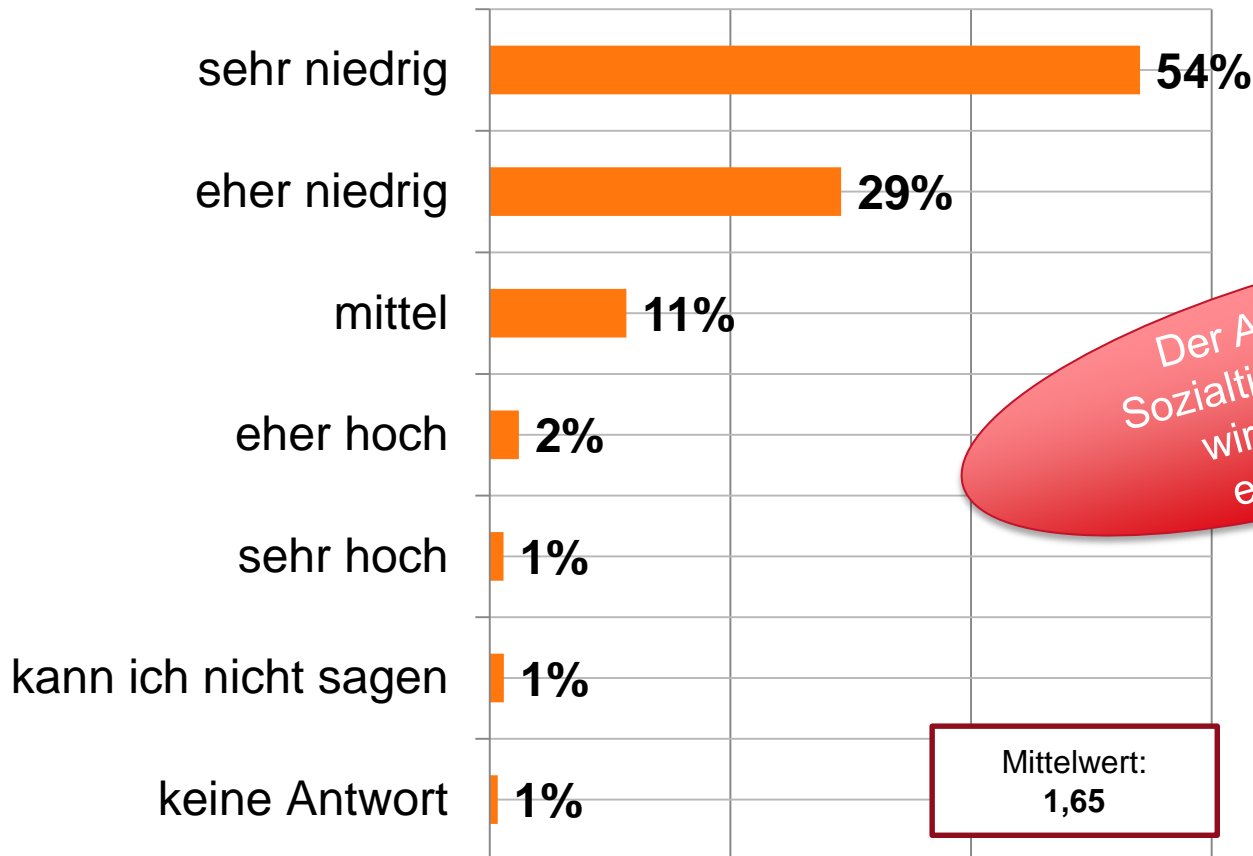
**Wohnort Bielefeld**  
(Basis: = 143 Nutzer):  
angemessen: **69%**

80% der Befragten  
beurteilen die heutigen  
Preise als angemessen!

Basis: 2.413 Nutzer

## Einschätzung des Aufwandes, ein Sozialticket zu kaufen

(1 = sehr niedrig, 5 = sehr hoch)



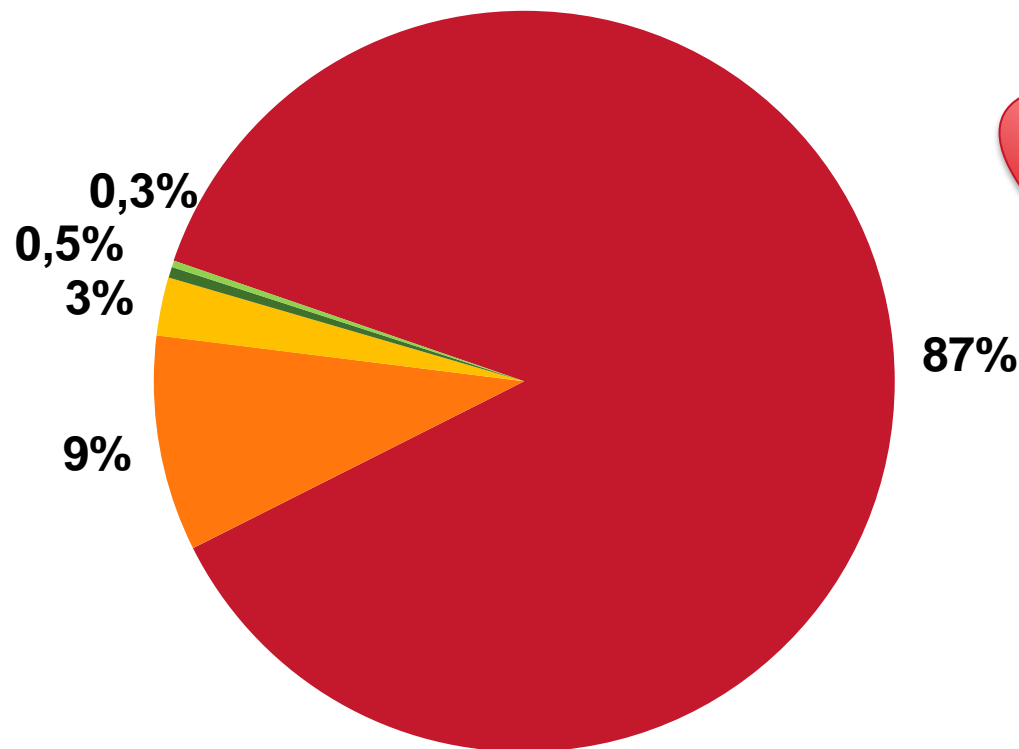
**Wohnort Bielefeld**  
(Basis: = 143 Nutzer):  
Mittelwert Nutzer: 1,94

Mittelwert:  
1,65

■ Nutzer

Basis: 2.413 Nutzer

## Einschätzung zu Ticketkontrollen



Auch die Ticketkontrollen  
(Berechtigungsausweis,  
Lichtbild & Ticket) werden als  
unproblematisch eingeschätzt!

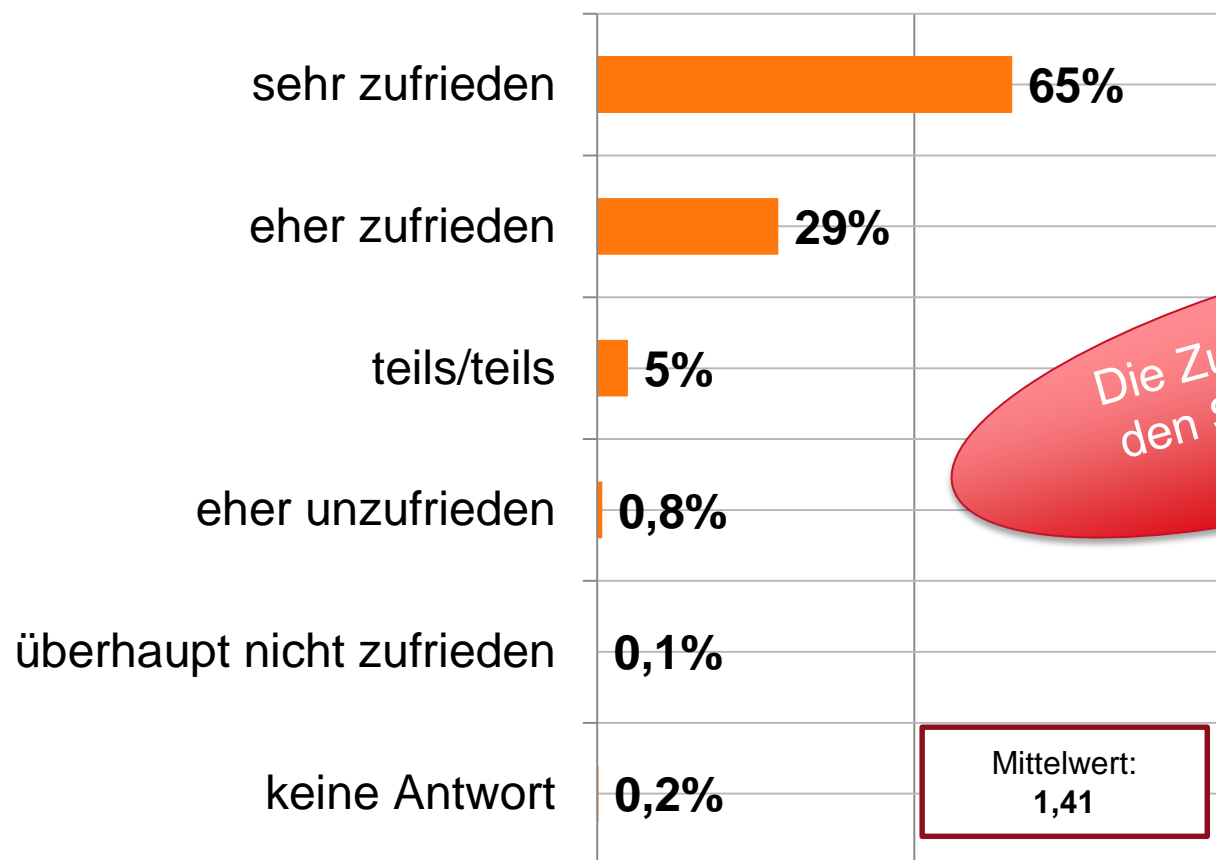
- normal, kein Problem
- etwas unangenehm
- sehr unangenehm
- kann ich nicht sagen
- keine Antwort

Basis: 1.474 Nutzer (ohne Münster), die in den letzten 3 Monaten kontrolliert wurden



## Zufriedenheit mit dem Sozialticket

(1 = sehr zufrieden, 5 = überhaupt nicht zufrieden)



### Wohnort Bielefeld

(Basis: = 143 Nutzer):

Mittelwert Nutzer: 1,61

Die Zufriedenheit mit den Sozialtickets ist sehr hoch!

■ Nutzer

Basis: 2.413 Nutzer



# VERMITTELN KOORDINIEREN GESTALTEN

Seit 2002 für NRW aktiv

**Herausgeber:**

Kompetenzcenter Marketing NRW  
bei der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH  
Glockengasse 37-39  
50667 Köln

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag

Köln, im September 2015